



Tierarztpraxis Pattenham
Meta Lahn
Pattenham 7
83376 Truchtlaching

Narkoserisiko und Narkosesicherheit Katze

Für die anstehende Untersuchung bzw. Operation ist bei Ihrer Katze eine Allgemeinnarkose erforderlich. Diese dient dazu, bestimmte Untersuchungen überhaupt durchführen zu können bzw. eine Schmerzausschaltung während eines chirurgischen Eingriffes zu gewährleisten.

Das Narkoserisiko hat sich in den letzten Jahren auch in der Tiermedizin erheblich vermindert. Es gibt mittlerweile spezielle, schonende Narkosemittel und –verfahren, die ein hohes Maß an Sicherheit bieten. Wir richten uns nach der aktuellen „Leitlinie Anästhesiologische Versorgung der Katze“ und verwenden, gut erprobte Narkotika, die auf das jeweilige Tier und den geplanten Eingriff abgestimmt werden. Auch die Narkosetiefe ist damit individuell steuerbar. In der Regel erwachen die Tiere nach der Narkose sanft und lange Nachschlafphasen entfallen.

Für länger dauernde Eingriffe steht, analog zur Humanmedizin, eine Inhalationsnarkose zur Verfügung. Der Einsatz von Narkosegasen reduziert die Belastung des Kreislaufs und verschiedener Organe wie Leber und Niere.

Die Narkosetiefe, die Vitalfunktionen Ihres Tieres, das EKG, die Atemfrequenz, die Temperatur, der Blutdruck sowie Sauerstoff-, Kohlendioxid- und Narkosegaskonzentration werden sorgfältig und kontinuierlich von einer Assistenz überwacht. Auch in der Aufwachphase wird Ihre Katze weiter überwacht.

Generell gilt: die Narkosetiefe wird so gering wie möglich und so tief wie nötig gehalten. Diese Sorgfalt während der Narkose bindet Personal und ist zeitintensiv. Deshalb findet im Vorfeld eine Terminabsprache mit Ihnen statt. Die freigehaltene Zeit ist dabei ausschließlich für die Behandlung Ihres Tieres gedacht und kann nicht kurzfristig neu vergeben werden.

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen bleibt ein gewisses Narkoserisiko bestehen. Durch umfangreiche vorhergehende Untersuchungen und eine gute Überwachung während der gesamten Narkose, inklusive der Aufwachphase, können wir das Risiko so klein wie möglich halten, aber nie auf Null reduzieren!

Der Operationstermin wurde mit Ihnen persönlich vereinbart und wird extra für Ihr Tier freigehalten. Bitte informieren sie uns mindestens 24 Stunden vorher, wenn Sie den vereinbarten Termin nicht wahrnehmen können.

Vor der Operation: Wie sieht die optimale Operationsvorbereitung aus?

Ihre Katze muss nüchtern sein. Konkret bedeutet das, dass Ihr Tier mindestens 8 Stunden vor dem geplanten Eingriff kein Futter mehr erhält. Wasser hingegen darf bis kurz vor der Operation angeboten werden! Lassen Sie deshalb kein Futter stehen und geben Sie auch keine Belohnungshäppchen. Freigänger müssen 8 Stunden vorher zuverlässig eingesperrt sein! Stress, Unruhe und Hektik sollten am Tag der Operation vermieden werden.

Um das Narkoserisiko möglichst genau abschätzen zu können, kann es sinnvoll sein, im Vorfeld schon Blutuntersuchungen oder auch Röntgenaufnahmen durchzuführen. Dadurch können Organerkrankungen erkannt werden und das Narkosemanagement entsprechend angepasst werden. Dies führt zu einem verringerten Narkoserisiko. Manche Tiere erhalten dauerhaft Medikamente, bei denen eine Dosisüberprüfung im Vorfeld ebenfalls sinnvoll ist. Wir vereinbaren in der Regel einen Termin zur Blutentnahme einige Tage vor der Operation. Sollte nach der Auswertung der Blutergebnisse eine Behandlung erforderlich oder eine Dosisanpassung nötig sein, so kann diese noch vor der eigentlichen Operation erfolgen.

Unsere Praxis verfügt über ein eigenes Labor, weshalb wir auch vor einer Notoperation noch Blutuntersuchungen durchführen können.

Tel: + 49 (0) 8667/8798627

Fax: + 49 (0) 8667/8798628

E-Mail: kontakt@tierarzt-pattenham.de



Tierarztpraxis Pattenham
Meta Lahn
Pattenham 7
83376 Truchtlaching

Sollten Sie Krankheitsanzeichen, wie zum Beispiel Appetitlosigkeit, Erbrechen, Durchfall oder allgemeine Schwäche Ihres Tieres oder bei Kätzinnen eine Rolligkeit beobachten, teilen Sie uns diese bitte umgehend mit. Auch über bestehende Unverträglichkeiten bzw. Allergien sollten Sie uns informieren. So kann entschieden werden, ob der geplante Eingriff zum Wohle des Tieres verschoben werden muss oder welche Medikamente nicht zum Einsatz kommen dürfen.

Bekommt Ihr Tier regelmäßig Medikamente, halten Sie bitte Rücksprache, ob diese am Tag der Operation gegeben werden dürfen. Dies gilt auch für homöopathische Mittel und Futterzusätze.

Was passiert am Tag der Operation?

In der Regel werden Katzen vor der Operation bei uns abgegeben. Vor der Narkoseeinleitung wird Ihre Katze während einer kurzen Allgemeinuntersuchung auf Narkosefähigkeit überprüft. Je nach Gemütszustand ihrer Katze kann direkt ein Venenverweilkatheter gelegt werden und die Narkoseeinleitung erfolgt intravenös, oder die Katze bekommt die Narkoseeinleitung zunächst intramuskulär injiziert und erst, wenn sie es zulässt, im Anschluss daran einen Venenverweilkatheter. Dieser ist wichtig, um eine genau und individuell berechnete Dauertropfinfusion zur Stabilisierung des Kreislaufs geben zu können, zum Verabreichen von Schmerzmitteln und gegebenenfalls auch von Antibiotika oder Notfallmedikamenten. In der OP-Vorbereitung finden die Intubation, das Ausrasieren, Waschen und Desinfizieren des OP-Bereiches statt. Erst danach kommt Ihr Tier in den eigentlichen Operationsaal. Ihr Tier wird während der gesamten Narkosedauer mit Sauerstoff versorgt und mittels steuerbaren Wärmematten und Lampen gewärmt, um die normale Körpertemperatur dauerhaft zu erhalten.

2

Wo wird mein Tier wieder aufwachen?

Nach dem durchgeführten Eingriff kommt Ihr Tier in eine warme und mit Decken gepolsterte Aufwachbox. Auch hier werden weiterhin die Vitalfunktionen überprüft. Sobald Ihre Katze wieder schlucken kann, wird der Tubus entfernt. Die Dauer der Nachschlafphase (Zeit bis zum völligen Erwachen) ist individuell. Sie hängt von verschiedenen Faktoren, wie zum Beispiel dem Gesundheitszustand Ihres Tieres zu Beginn der Operation, dem Alter, dem Ernährungszustand aber auch der Leistungsfähigkeit verschiedener Organe wie Leber, Niere und Herz ab. Zusätzlich gibt es rassespezifische Unterschiede. Deshalb können wir im Vorfeld nicht genau kalkulieren, zu welcher Uhrzeit Ihr Tier nach der Operation wieder nach Hause darf. Bitte hinterlassen Sie uns deshalb eine Telefonnummer, unter der wir Sie zuverlässig erreichen können bzw. rufen Sie zur vorher vereinbarten Zeit bei uns an. Ihre Katze bekommt sobald die Futteraufnahme risikolos möglich ist Futter angeboten, um den Kreislauf schnellstmöglich wieder mit Energie zu versorgen. Sollte Ihre Katze ausschließlich ein bestimmtes Futter bekommen bringen Sie davon bitte eine Portion mit. Wir geben keine Tiere in Narkose oder noch bestehender Sedation an die Besitzer ab. Gerade die Aufwachphase ist sehr heikel und sollte genauso gut überwacht werden wie während der Narkoseeinleitung und -erhaltung.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an.

Tel: + 49 (0) 8667/8798627

Fax: + 49 (0) 8667/8798628

E-Mail: kontakt@tierarzt-pattenham.de